

Zahnaufhellung ohne chemische Einwirkung

REDAKTION



Stefanie Filarecki, ZMF: „Das Besondere an der Philips Sonicare Elite ist das sofort deutlich sichtbare Reinigungsergebnis. Das kann wirklich jeder Anwender fühlen und sehen.“

Sehr geehrte Frau Filarecki, welche Rolle spielt die Prophylaxe in der Praxis, in der Sie tätig sind?

Wir sind eine sehr moderne Praxis auf dem flachen Land in Wittmund, Ostfriesland. Prophylaxe ist bei uns die zentrale Dienstleistung, ca. 80 Prozent unserer Patienten sind in dem von mir betreuten Recallsystem registriert und nehmen an unserem Prophylaxeprogramm teil.

Aus welchen Modulen besteht Ihr Prophylaxeprogramm?

Wir unterteilen die Individualprophylaxe in drei Bereiche: Diagnostik/Kontrolle, Therapie/Behandlung und die Erhaltung, d.h. Beratung/Motivation zur häuslichen Mundhygiene.

Wie erfolgreich sind Sie in der Motivation Ihrer Patienten, und welche Hilfsmittel haben sich in Ihrer Praxis bewährt?

Ich glaube es gelingt mir eigentlich immer, meine Patienten zur Prophylaxe zu motivieren. Sie erleben, dass wir uns sehr viel Mühe geben und dass sie in den gesamten Prozess aktiv eingebunden sind. Sehr hilfreich ist die intraorale Kamera. Hier hat der Patient die Möglichkeit, schwierig zu erreichende und fast uneinsehbare Stellen zu betrachten. Eine leichte Gingivitis stellt auf Grund der Schmerzlosigkeit keine Bedeutung oder Problem dar, aber die Verdeutlichung auf dem Monitor ist immer der Motivationsauslöser. Im zweiten Schritt können meine Patienten den Erfolg meiner PZR als auch ihrer eigenen Mitarbeit kontrollieren. Hier gilt die alte Weisheit, dass ein Bild mehr als tausend Worte sagt!

Was ist für Sie das Besondere an der Philips Sonicare Elite, diesem Gerät mit patentierter Sonic-Technologie?

Das Besondere an der Philips Sonicare Elite ist das sofort deutlich sichtbare Reinigungsergebnis, das wirklich jeder Anwender erzielt und fühlen bzw. sehen kann. Patienten, die viel Tee oder Kaffee trinken und rauchen, wis-

sen es sehr zu schätzen, dass sie ohne chemische Einwirkung eine natürliche Zahnaufhellung erzielen. Zusätzlich muss natürlich weiterhin täglich mit Zahnseide und Interdentalbürstchen gereinigt werden.

Wo liegen die Vorteile für Ihre Patienten?

Die Vorteile sind eindeutig und nachvollziehbar: Weniger bis kein Zahnfleischbluten, das Parodontium ist gesund und bietet damit den Zähnen einen sicheren Halt. Viele meiner Recallpatienten haben Rezessionen, keilförmige Defekte und empfindliche Zahnhälse. Auch für diese Patienten halte ich die Philips Sonicare Elite für bestens geeignet, weil mit sanft schwingenden Bewegungen und ohne Druck gereinigt wird. Den Patienten fällt sofort das super glatte und saubere Gefühl nach dem Anwenden auf. Bei dieser neuen Generation der Zahnpflege werden sogar Verfärbungen entfernt.

Weniger Verfärbung ist ein wichtiges Argument für die Patienten – oder sogar mehr?

Weißere Zähne sind für den Patienten ein Top-Argument. Jeder denkt bei solchen Verfärbungen nur an Genussmittel wie Tee, Rotwein oder Zigaretten, aber auch andere Substanzen wie beispielsweise Chlorhexidin-Mundspüllösungen sind genauso hier zu nennen.

Gibt es spezielle Patientengruppen, denen Sie die Philips Sonicare Elite besonders empfehlen?

Ich empfehle sie allen meinen Patienten. Einen besonders großen Nutzen haben natürlich Implantatträger, KFO- und PAR-Patienten sowie Patienten mit motorischen Problemen und ältere Patienten. Weiterhin Patienten mit reduzierter Speichelfließrate (durch z.B. Medikamente, Bestrahlung, Mundatmer). Ich benutze sie natürlich auch selbst.

Seit wann verwenden Sie selbst die Philips Sonicare Elite?

Das erste Mal hörte ich im April 2001 von der Philips Sonicare. Unser Zahnarzt kannte dieses Produkt schon aus den USA und bestellte auf der damaligen IDS jeweils eine Sonicare für alle Praxismitarbeiter.

Welche Empfehlung haben Sie noch für Ihre Kolleginnen?

Man sollte die Philips Sonicare Elite unbedingt selbst kennen lernen. Außerdem: Patienten erfahren von der Schallwellen-Technologie und fragen nach. Ein Praxisteam sollte auch deshalb informiert sein.

Sehr geehrte Frau Filarecki, wir danken Ihnen für dieses Gespräch und wünschen Ihnen noch viel Spaß und Erfolg in Ihrem Beruf.

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.